

## Manuskript

### Beitrag: Polit-Duell in Sachsen – AfD gegen CDU

**Sendung vom 12. Juni 2018**

von Michael Haselrieder und Anne Herzlieb

#### **Anmoderation:**

„Tag der Abrechnung“, tönte die AfD vor ein paar Wochen, und Tausende Anhänger kamen nach Berlin. Aber die Gegendemonstranten waren mehr, viel mehr. In Sachsen sieht die Lage anders aus. Da kann die AfD auf deutlich mehr Zustimmung hoffen. Bei der nächsten Landtagswahl will sie sogar den Ministerpräsidenten stellen. Der Amtsinhaber von der CDU kämpft dagegen an, musste vor knapp einem Jahr aber eine herbe Niederlage einstecken. Seitdem beobachten unsere Autoren das Polit-Duell – CDU gegen AfD. Oder: Michael Kretschmer gegen Tino Chrupalla.

#### **Text:**

**24. September 2017**

***O-Ton AfD, Wahlabend Bundestagswahl 2017:  
Tino, Tino, Tino!***

Tino Chrupalla, Malermeister aus Görlitz und AfD-Politiker, gewinnt das Direktmandat für den Bundestag. Er hat Michael Kretschmer besiegt, den Generalsekretär der sächsischen CDU.

***O-Ton Tino Chrupalla, AfD, Direktkandidat Görlitz:  
Ich gratuliere Herrn Kretschmer zu Platz zwei! Wir haben  
Merkels Schuhputzer nach Hause geschickt!***

**16. Mai 2018**

Inzwischen ist der Wahlverlierer sächsischer Ministerpräsident. Michael Kretschmer hat das Ergebnis der Bundestagswahl nicht vergessen. Seine CDU lag hinter der AfD. Wer Wähler zurückgewinnen will, muss sich Besonderes einfallen lassen. In Freiberg lädt der Ministerpräsident in den Stuhlkreis.

***O-Ton Michael Kretschmer, CDU, Ministerpräsident Sachsen:  
Sagen Sie gern, was Sie bewegt. Die anderen kommen schon***

*dazu, oder?*

**O-Ton Bürger:**

***Mich bewegt Roßwein. Ich habe dort mal studiert, vor fünfzig Jahren. Und das ist eine sterbende Stadt.***

Schlechte Zugverbindungen auf dem Land, Insektensterben, langsames Internet – Kretschmer muss sich anhören, was die Bürger stört. Es geht auch um das, was der AfD gegen ihn zum Sieg verhalf: Flüchtlingspolitik und Innere Sicherheit.

**O-Ton Bürger:**

***Wir können mal nachts durch die Stadt laufen, wie das ist mit der Kriminalität. Hier fühlt sich keiner mehr irgendwo sicher. Wie Sie das machen wollen?***

**O-Ton Michael Kretschmer, CDU, Ministerpräsident Sachsen:**  
***Für mich ist wichtig, die Sicherheitslage bestimmt den Umfang der Polizei - was Ausstattung angeht, Personal angeht. Der Bund bildet ja auch zusätzlich aus, und wir wollen mit ihm vereinbaren, dass ein größerer Teil von denen jetzt auch schon nächstes Jahr nach Sachsen kommen, damit wir da schnell sichtbar was an Polizei haben.***

In einem Jahr sind Landtagswahlen in Sachsen. Seine CDU liegt derzeit bei 32 Prozent - sehr wenig für eine Partei, die seit der Wende den Ministerpräsidenten stellt.

**O-Ton Frontal 21:**

***Man hat so den Eindruck, Sie wollen vor der Landtagswahl noch mal mit jedem Sachsen persönlich sprechen, um die Wähler wieder zurückzugewinnen. Ist das so?***

**O-Ton Michael Kretschmer, CDU, Ministerpräsident Sachsen:**  
***Ach, wenn ich es schaffen würde, mit jedem Sachsen zu sprechen, würde ich mich freuen.***

**9. Dezember 2005**

Kretschmer vor 13 Jahren – auch in einem Stuhlkreis, mit Schülern:

**O-Ton Michael Kretschmer:**

***Wie ist das hier bei euch? Lernt man hier die Nationalhymne im Unterricht?***

Heimatliebe, deutsche Leitkultur und Nationalstolz – Kretschmer betont das Konservative - lange bevor es die AfD gab. Er ist nah bei den Mächtigen, macht Karriere im Bundestag, gewinnt viermal hintereinander das Direktmandat.

**18. Mai 2018**

Jetzt sitzt Tino Chrupalla auf Kretschmers Platz im Bundestag. Durch Bürgernähe habe er das geschafft - und Kretschmer daraus gelernt:

**O-Ton Tino Chrupalla, AfD-Bundestagsabgeordneter:**  
**Im Prinzip kopiert er uns perfekt, kopiert mich. Er hat natürlich genau gesehen, welchen Wahlkampf wir bestritten haben, wie viele Veranstaltungen wir gemacht haben. Er macht das im Prinzip genauso. Er lässt die Bevölkerung teilnehmen.**

Im Bundestag hat Chrupalla bisher vier Reden gehalten - zu Handwerk, Mittelstand und Arbeitsplätzen. Als er zu Wirtschafts- und Energiepolitik spricht, geht es sofort um Flüchtlinge:

**O-Ton Tino Chrupalla, AfD-Bundestagsabgeordneter:**  
**Wie Professor Heßenkemper schon angedeutet hat, sind die wirtschaftlichen Begleiterscheinungen des groß angelegten Sozialesperiments, auch Flüchtlingskrise genannt, eine finanzielle Belastung für unser Land, für unsere Wirtschaft, die von der Regierung schlichtweg geleugnet wird.**

Tino Chrupalla kommt aus dem Landkreis Görlitz - genau wie sein Konkurrent Michael Kretschmer. Beide sind Jahrgang 75, aufgewachsen in der DDR und Anfang der 90er Jahre hatten sie eine gemeinsame politische Heimat: die Junge Union.

Chrupalla sei konservativ geblieben, sagt er, und lasse sich nicht von anderen in die rechte Ecke stellen.

**O-Ton Tino Chrupalla, AfD-Bundestagsabgeordneter:**  
**Wenn ich alleine sehe, welche Aussagen auch führende SPD-Politiker über die AfD nehmen. Wie ein Herr Gabriel uns pauschal als Nazis bezeichnet, also auch mich als Nazi bezeichnet. Das verbitte ich mir einfach. Ich fühle mich an düstere Zeiten in diesem Bereich erinnert, wie wir als demokratische Partei hier behandelt werden.**

**21. Dezember 2017**

Weihnachtssingen in Görlitz vor dem Siemens-Werk: Mehr als 900 Menschen sollen ihre Arbeit verlieren. Der Konzern will den Standort schließen. Ministerpräsident Kretschmer will das verhindern.

**O-Ton Michael Kretschmer, CDU, Ministerpräsident Sachsen:**  
**Man hätte sich gewünscht, dass dieses Weihnachtsfest nicht mit so viel Sorgen für die Beschäftigten hier, für ihre Angehörigen, für die vielen Mitarbeiter bei den Zulieferern beginnen müsste. Und wir erwarten, meine Damen und Herren, dass ganz unvoreingenommen und ehrlich über die**

**Standorte gesprochen wird.**

**10. März 2018**

Noch immer müssen Familien in Görlitz bangen, wie es weitergeht. Tino Chrupalla hat eine eigene Demonstration organisiert, will die AfD als Arbeiterpartei positionieren – gegen globale Konzerne, national und sozial.

**O-Ton Tino Chrupalla, AfD-Bundestagsabgeordneter:  
Eine soziale Marktwirtschaft mit der AfD ist deshalb auch eine heimatverbundene Marktwirtschaft, die noch andere Werte berücksichtigt als reinen Profit.**

Mittlerweile ist klar: Das Siemens-Werk in Görlitz bleibt. Die Bundeskanzlerin persönlich soll sich dafür eingesetzt haben.

Oppach, ein sächsisches Dorf direkt an der tschechischen Grenze. Bei der Bundestagswahl hat hier fast jeder Zweite AfD gewählt. Der Ministerpräsident zu Besuch im Kindergarten „Pfiffikus“:

**O-Ton Kinderchor:  
Oberlausitz, geliebtes Heimatland, Glück und Reichtum bist du mir.**

Kretschmer hat Geld mitgebracht für einen Neubau.

**O-Ton Michael Kretschmer, CDU, Ministerpräsident Sachsen:  
Insgesamt sind es 1,9 Millionen Euro. Das ist eine Förderung von 75 Prozent. Ich finde schon, es ist was Besonderes. Es ist ein Bekenntnis dieses Landes zu den ländlichen Regionen, eine klare Investition in Bildung und Forschung, in frühkindliche Bildung.**

Jahrelang mussten die Kinder in einem maroden Gebäude spielen, jetzt ist plötzlich Geld da.

**O-Ton Sylvia Hölzel, parteilos, Bürgermeisterin Oppach:  
Ich könnte mich jetzt einfach mit allen Kindern der Einrichtung hier hinstellen und an die Decke hoppen. Ich bin einfach glücklich und dankbar und sag: Juhu!**

Kretschmer fährt übers Land und verteilt Geld - für Kindergärten, neue Lehrer, mehr Polizei. Aber werden Geldgeschenke und Zuhören allein die Wähler zurückbringen?

Am Abend zuvor schon war Tino Chrupalla in Oppach. Nach 100 Tagen als AfD-Abgeordneter in Berlin führt er seine Bundestagsauftritte in der Heimat vor, beantwortet Fragen. Es sind die wahlentscheidenden: Grenzkriminalität, Sicherheit, Flüchtlinge.

Für einen Anhänger von Tino Chrupalla steht fest: Wegen der Migranten drohten die Deutschen auszusterben.

**O-Ton Ulrich Malchartzeck, AfD-Anhänger:**

***Es ist ja nichts anderes als Völkermord. Weil, wenn es danach uns Deutsche nicht mehr gibt, sondern irgendein Mischvolk, dann sind wir Deutsche weg. Das letzte Mal gab es so was 45 – die Jungs sind am Galgen geendet in Nürnberg. Das müsste man doch mal ansprechen.***

**O-Ton Tino Chrupalla, AfD-Bundestagsabgeordneter:**

***Das ist ja genau der Punkt. Das sind ja auch Themen, die Pegida zum Anfang – wir erinnern uns - wo wir auch belacht, wo auch Pegida belacht wurde, wo wir von der Islamisierung des Abendlandes sprachen, ja. Und wir sehen ja mittlerweile, das ist Realität. Und ich finde, da gebe ich Ihnen zum Teil Recht, in einem atemberaubenden Tempo, wie wir in dieser Form gebracht werden, ja. Ich gebe Ihnen da vollkommen Recht, in der Weise, dass natürlich eine eigene deutsche Familienpolitik nicht stattfindet, ja. Es ist nicht gewünscht, dass wir drei, vier Kinder haben. Und natürlich holt man sich dann ethnische und auch religiöse andere Kulturen hier rein, die mit vielen Kindern hierherkommen wollen und denen man natürlich hier diesen Weg bereitet und auch die Möglichkeit gibt, sich hier anzusiedeln. So nenne ich es ganz einfach. Und da kann man in der Tat auch von einer gewissen Umvolkung reden. Dieses Wort sollte man auch einfach mal benutzen.***

„Völkermord“ durch Zuwanderung und ein Bundestagsabgeordneter, der selbst von „Umvolkung“ spricht, aber nicht als Nazi bezeichnet werden will.

**18. Mai 2018**

Die AfD will im nächsten Jahr in Sachsen den Ministerpräsidenten stellen. Tino Chrupalla hat Lust wieder gegen Kretschmer anzutreten, vielleicht als Spitzenkandidat.

**O-Ton Tino Chrupalla, AfD-Bundestagsabgeordneter:**

***Wir wollen stärkste Partei werden, weiter ausbauen und können uns auch nur eine Koalition mit der CDU vorstellen als Seniorpartner und die CDU als Juniorpartner.***

**O-Ton Frontal 21:**

***Würden Sie auch mit der AfD zum Beispiel sprechen?***

**O-Ton Michael Kretschmer, CDU, Ministerpräsident Sachsen:**  
***Nein. Auf jeden Fall nicht.***

**O-Ton Frontal 21:**

**Warum nicht?**

***O-Ton Michael Kretschmer, CDU, Ministerpräsident Sachsen:  
Ja, weil das sich sowohl vom Inhalt, als auch von den  
Personen total verbietet.***

Dennoch ist in der CDU die Sorge groß, noch mehr Wähler an die AfD zu verlieren. Die eine Umfrage von heute sieht die Partei von Tino Chrupalla in Sachsen bei 24 Prozent.

**Zur Beachtung:** Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der vorliegende Abdruck ist nur zum privaten Gebrauch des Empfängers hergestellt. Jede andere Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Urheberberechtigten unzulässig und strafbar. Insbesondere darf er weder vervielfältigt, verarbeitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden. Die in den Beiträgen dargestellten Sachverhalte entsprechen dem Stand des jeweiligen Sendetermins.